

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 15.07.1699

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8266

Leßtags 16 Tage nacheinander, die Lini
Manett gansen, die Comedien des
schändlichen Lucian. Comedien 36
lassen, wodurch sie namlich unsern Studi:
rende Jugend sehr nützlich worden,
in Ansehung der vorerwähnten Vorstellungen
so daß sie von der Universität geseh.
Ich sehe auch, daß das nicht animo impro:
candi gebraucht, sondern als eine Anzei:
delalanden mit sehr geschicklichen Zusätzen
dass die selbe sehr genau ist, causa mo:
ratis geben, wie Erasmus in seinen notis
des Vorst. erläutert, wie ich ^{schon} schon längst
in lectionibus in Mattheum durch Studier:
selbst erläutere, desers meine Meinung ist
gemein. Es ist mein Gemüth nicht in einem
bis zu verurtheilen. Ich sehe aber den Vorst.
Gottus gemein, sedit, et scandalum
publicum et ingens publice et pro merito incre:
paris in respectu personarum, ut decet servare
dei. Duss wurde ich ganz indessen mit bedacht:
dem magistrat allen respect erzeigen.
Van Exorcismum oder Anzeigen erläutere,
+

+ haben wir uns gänzlich beschert gehalten, weil D. C. Hof
in einem Manuscript so einen sehr professionen
der Reformation deswegen begünstigt. Und weil solches
als der Reformation ist. ohne irgend eine Ansehung dinstlich
wollen wir nicht, & Mein Herr College hat viel Ansehn
in diesem Genuß der Reformation, & so ist es bei seiner
großen Ansehn. Und die Reformation der Reformation
gegenüber. Wir haben uns in diesem Sinne in der Reformation
gesetzt, so wie wir, das ist, nicht nur in der Reformation
gehalten werden soll. Zu diesem Zweck.
haben wir uns in der Reformation. Und die Reformation
gegenüber. Wir haben uns in diesem Sinne in der Reformation
gesetzt, so wie wir, das ist, nicht nur in der Reformation
gehalten werden soll. Zu diesem Zweck.